



Balzheimer Geotechnik UG, Mühlstr. 5, 88481 Balzheim

MultiSpace20 GmbH

Mörrike Str. 19

89077 Ulm

Altlasten

Kontaminierte Standorte

Gefährdungsabschätzungen

Hydrogeologie

Baugrunduntersuchungen

Tel.: 07347 9589030

mobil: 0170 3130497

[niedziolka@t-online.de](mailto:niedziolka@t-online.de)

Datum:

12.05.2021

## **Kurzbericht zur Baugrunduntersuchung ehemaliges Holbein Gelände (BA 4) im Dichterviertel**

Am 29. und 30. April kamen die Geländearbeiten zu der Baugrunduntersuchung BA4 im Dichterviertel zur Ausführung.

Insgesamt 5 Rammkernsondierungen und 4 Rammsondierungen kamen auf der Fläche zur Ausführung.

Die Untersuchungen ergaben, wie erwartet, ähnliche Ergebnisse wie bei den anderen Abschnitten. So wurden unter künstlichen Ablagerungen anstehende Tuffsande sowie humose Schluffe bzw. Torfe erbohrt, die für die Aufnahme der Lasten nicht geeignet sind.

Es wird von sehr ähnlichen Untergrundverhältnisse wie in den Bauabschnitten 1 und 2 ausgegangen. Es ist von einer Pfahllängen von 9 bis 11 m auszugehen. Auch der Aushub dürfte in 2 Schritten (zuerst Ausbau künstlicher Auffüllungen und Beprobungen in Haufwerken und anschließen Ausbau der natürlich anstehenden Ablagerungen auf Grundlage von in-situ-Beprobungen usw.

Bei den Sondierungen waren im Bereich der großen Reparaturhalle (rote Fliesen) auffällige bauschutthaltige Sedimente bis in eine Tiefe 2,60 m angetroffen. Diese wurden beprobt und mit weiteren Bodenproben laboranalytisch untersucht.



Ergebnisse liegen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vor.

Wie den Altunterlagen bzw. den Berichten zu Sanierungsarbeiten zu entnehmen ist, befindet sich noch eine kleinere Bodenverunreinigung (Ölschaden) auf dem Holbein Areal an der Grenze zum BA2. Siehe hierzu auch Bericht des Unterzeichners zum BA 2.

Die vollständigen Analysenprotokolle liegen noch nicht vor. Sehr deutliche Bodenverunreinigungen, die organoleptisch auffällig waren, wurden bei den Baugrunduntersuchungen jedoch nicht gemacht.

Von einer Bauwasserhaltung mit allen weiteren Untersuchungen ist vor Einleitung des geförderten Wassers in die Blau auszugehen.

Geruchlich auffällige Gase wurden nicht angetroffen. Diese speziellen Untersuchungen sollen aber zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Balzheimer Geotechnik UG



Dr. Kurt Niedziolka